

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 233.

Dienstag, den 20. August.

1844.

Morgen Mittwoch den 21. August, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Locale. Zum Vortrag kommen hierin:

- 1) Rathcommunicat und Deputationsgutachten wegen Reorganisation des Beköstigungswesens s. w. d. a. im Jakobs-hospitale alhier;
- 2) desgl. wegen Anstellung eines provisorischen juristisch befähigten Hilfsarbeiters, und eines neuen Nuntius beim hiesigen Stadtgerichte;
- 3) desgl. im Betreff des Austausches mehrerer Wiesenparzellen an Herrn D. Joseph zum Zweck der von ihm beabsichtigten Regulirung des Luppeflusses bei Lindenau;
- 4) desgl. wegen Verwilligung des zu Verbesserung der Localitäten der Johannesspitalwirthschaft erforderlichen Bauaufwandes.

Bekanntmachung und Ladung

zur Wahl von Gemeindevertretern an die stimmberechtigten Mitglieder der katholischen Parochialgemeinde Leipzig.

Nachdem sich in der katholischen Parochie Leipzig für mehrere Angelegenheiten das bringende Bedürfnis einer gesetzmäßigen Vertretung der Kirchengemeinde ergeben hat, durch allerhöchste Verordnung vom 1. Mai dieses Jahres, aber die Grundsätze festgestellt worden sind, nach welchen die Wahl von Stellvertretern der katholischen Parochialgemeinde Leipzig erfolgen soll, so ist von dem Hohen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts unter dem 24. gedachten Monats dem Kreisamte Leipzig der Auftrag, diese Wahl zu leiten, ertheilt worden.

In dessen Gemäßheit wird hiermit Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1.

Das auf Grund der von den Obrigkeiten des Parochialbezirks eingereichten Listen ausgefertigte Verzeichniß der im Bezirke der katholischen Parochie Leipzig wohnhaften, eine selbstständige Haushaltung führenden katholischen Glaubensverwandten ist nebst gegenwärtiger Bekanntmachung und Ladung zu Jedermanns Einsicht

an Kreisamtsstelle
und
im Durchgange des Rathhauses } zu Leipzig,

demnächst

an Rathhausstelle zu Borna, Grimma und Pegau,

so wie

an K. Gerichtsstelle zu Lausitz

angeschlagen.

2.

Einwendungen gegen dieses, mit Ausnahme der nicht wählbaren Frauen zugleich als **Wahlliste** geltende Verzeichniß, sie mögen nun gegen die erfolgte Aufnahme nicht stimmberechtigter, oder gegen die Weglassung im Parochialbezirke wohnhafter, eine selbstständige Haushaltung führender Katholiken gerichtet sein, sind wenigstens acht Tage vor dem ersten Wahltag und längstens also bis mit dem

12. August dieses Jahres

zur Kenntniß und Entscheidung des unterzeichneten committirten Kreisamtes zu bringen, indem dergleichen später nicht berücksichtigt werden und daher die Wahl nicht ungültig machen können.

3.

Die Zahl der zu wählenden Vertreter, welche gewählt werden sollen, um die Parochialgemeinde in allen gerichtlichen und außergerichtlichen, die Verlegung des katholischen Gottesdienstes aus der Pleißenburg und den Neubau einer katholischen Kirche in Leipzig betreffenden Angelegenheiten, in welchen es deren Erklärung bedarf, zu vertreten, beträgt, nach Maßgabe des bei einer frühern, hierauf bezüglichen Verhandlung gefaßten, von dem Hohen Cultusministerium genehmigten Beschlusses,

f ü n f,

und ebenfalls

f ü n f

die der Stellvertreter, als welche letztere diejenigen fünf Individuen für gewählt zu betrachten sind, welche nach den fünf ersten, zu Vertretern Erwählten, die meisten Stimmen erhalten haben.

Bier
leur,
bmac
15.

agebl.
ntbar

2 Er.

anten,

weide
er.

Uhr.

stirche
Sohn,

llons,

Dotel

of.
ire.
of.
nkfurt.

Wien.
Russe.

de Pol.
gne.

Baviere
Palmb.
anne.

Prusse.
ste.

Stadt

elln gr.

Dröslau.
de Pal-

Ruffie.
enberg.

Wien.

us.

e Ruffie.
baum.

ogne.
London.

Sof

ig.

4. Jedes stimmberichtigte Parochialmitglied erhält einen Abdruck des oben unter Nummer 2. erwähnten, zugleich als Wahlliste geltenden Verzeichnisses, so wie einen gestempelten Stimmzettel, auf welchem es aus der Wahlliste diejenigen, die es zu Vertretern ausersehen, zu verzeichnen hat. Diese Vertreter sind mit **Vor- und Zunamen** auszusprechen, und es ist dabei, zu Vermeidung jeder Ungewißheit, die **vorangedruckte laufende Nummer** der Wahlliste, nebst dem **Aufenthaltsorte** und dem **Stande** oder **Gewerbe** des Aufgezeichneten mit anzumerken.

5. Einer Namensunterschrift des Abstimmenden bei dem Stimmzettel bedarf es nicht.

6. Die Stimmzettel sind an den hiermit festgesetzten Wahltagen des **21., 22. und 23. August dieses Jahres** Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an **Kreisamtsstelle** zu **Leipzig**, und, was zur Erleichterung für die Auswärtigen bestimmt wird,

am **21. August dieses Jahres** Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf den **Rathhäusern** zu **Borna, Grimma und Pegau**, so wie an **Königl. Gerichtsstelle** zu **Leipzig**, und zwar aller Orten vor den aus den betreffenden Justizbeamten und Stadträthen und deren Wahlgehülfen gebildeten Wahldeputationen **durchgängig von den Abstimmenden selbst in Person, bei Verlust des Stimmrechts für die Wahl**, abzugeben, indem die Uebersendung der Stimmzettel nicht zulässig ist.

7. Nach beendigter Wahl, zu deren Gültigkeit auch relative Stimmenmehrheit ausreicht, werden die Namen derjenigen Parochialmitglieder, welche auf obige Weise durch Stimmenmehrheit zu Vertretern und resp. Stellvertretern derselben ernannt worden sind, durch die Leipziger Zeitung bekannt gemacht, auch wird jedem erwählten Vertreter oder Stellvertreter von seiner erfolgten Erwählung besonders Nachricht gegeben werden.

8. Endlich spricht das Kreisamt die zuversichtliche Erwartung aus, daß dieser Ladung zur Stimmabgabe, bei der hohen Wichtigkeit des Gegenstandes, allenthalben werde Folge geleistet werden.
Kreisamt Leipzig, den 6. Juli 1844.

Fd. Aug. Kunad.

Mittheilungen aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig.

(Schluß der Sitzung vom 10. April.)

B. Ausgabe.

12,804 fl 23 $n\%$ 9 λ an Binsen von alten Stiftungscapitalien, Cautio-
nen, Jahrrenten etc.,
5,750 = — = — an ausgeliehenen und zurückgezahlten Capitalien,
31,883 = — = 6 $\frac{1}{2}$ an Besoldungen des Rathes, der Officianten und
Expeditionsaufwand, und zwar:
16,858 fl 9 $n\%$ 7 λ Besoldung der Rathsmitglie-
der,
12,094 = 27 = 4 = desgl. der Officianten,
2,829 = 23 = 5 $\frac{1}{2}$ Expeditionsaufwand.
Sa. uts.
34,451 fl 13 $n\%$ 7 λ an Besoldung der Stadtgerichtsräthe und Offi-
cianten, so wie an Expe-
ditionsaufwand, als:
10,877 fl 9 $n\%$ 3 λ Besoldung der Mitglieder des
Stadtgerichts,
14,217 = 17 = 5 = desgl. der Officianten,
9,356 = 16 = 9 = Expeditionsaufwand.
Sa. uts.
39,128 fl 10 $n\%$ 7 λ Besoldungen und sonstiger Aufwand beim Polizei-
und Criminalamte, als bei ersterem:
7,766 fl 6 $n\%$ 3 λ Besoldungen der Officianten,
13,752 = 8 = — = wegen des Lieutenants, Wacht-
meisters und der Diener,
4,404 = 16 = 1 = Expeditionsaufwand u. Ver-
läge.
25,923 fl — $n\%$ 4 λ .
Bei letzterem:
7,168 = 27 = 2 = Besoldungen,
6,014 = 13 = 1 = Expeditionsaufwand, Ver-
läge etc.
13,203 fl 10 $n\%$ 3 λ .
9,759 fl 26 $n\%$ 3 λ Aufwand wegen des Landgerichts, nämlich:
5,895 fl 16 $n\%$ — λ an Besoldungen,
3,864 = 26 = 3 = Expeditionsaufwand, Ver-
läge.
Sa. uts.

2,005 fl 2 $n\%$ 7 λ Besoldungen und Aufwand wegen der Stadtver-
ordneten und deren Wahlen,
7,897 = 22 = 6 = Pensionen und Wartegelder,
4,984 = 7 = 7 = Aufwand wegen der Gefangenen,
4,189 = 8 = 1 = Aufwand aus der Stadtcasse wegen der Kirchen,
nach Abrechnung der ihnen sonst zustehenden
Einnahmen,
18,355 = 9 = 6 = Zuschüsse zu den Schulen und zwar:
2,332 fl 5 $n\%$ 1 λ wegen der Thomasschule,
4,097 = 25 = 3 = wegen der Nicolaischule,
7,441 = — = 9 = wegen der Bürgerschulen,
3,984 = 8 = 3 = wegen der Freischule.
Sa. uts.
25,857 fl 1 $n\%$ — λ für milde Anstalten und Zwecke, als:
12,722 fl 19 $n\%$ 8 λ wegen des Georgenhauses,
10,198 = 2 = 4 = wegen des Jacobshospitals,
20 = 16 = 7 = wegen des Johannishospita-
lts,
2,557 = 25 = — = wegen der Armenanstalt,
50 = — = — = wegen der Augenheilkunst,
100 = — = — = wegen des Laubstummel-In-
stituts,
207 = 27 = 1 = wegen Beschäftigung Armer.
Sa. uts.
105,989 fl 25 $n\%$ 1 $\frac{1}{2}$ λ Ausgabe wegen der Grundstücke, als:
4,332 fl 22 $n\%$ 7 λ wegen der Ritter- u. Land-
güter,
7,957 = 18 = 3 = wegen der Waldungen,
17,875 = 20 = 2 $\frac{1}{2}$ = wegen des Holzvorraths,
1,357 = 17 = 1 $\frac{1}{2}$ = wegen der Mühlen,
997 = 19 = $\frac{1}{2}$ = wegen der Wiesen,
6,543 = 9 = — = wegen des Steinbruchs,
8 = 3 = — = wegen der Bergwerke,
183 = 24 = 8 $\frac{1}{2}$ = wegen der Ziegelscheune,
20,393 = 6 = 2 $\frac{1}{2}$ = wegen der Häuser,
648 = 2 = 4 $\frac{1}{2}$ = wegen der Buden,
28,286 = 13 = 6 = wegen des Getreides, Weizen
etc. Vorraths,
17,405 = 18 = 6 = für acquirirte Grundstücke.
Sa. uts.

22,659

75,687

2,9
64,8

1,
471,

493
471

22,3

du
erf
wel
ri
gen
rer
an
B
fle
E

22,659 fl 25 nfl 5 Δ Ausgabe für Chaussees, Fahrwege, Straßenpflaster, Schleusen, Brücken, Wehre, Dämme, Wege etc.

75,687 = 2 = 9 = Aufwand wegen der Wohlfahrtspolizei, nämlich:
 17,016 fl 7 nfl 7 Δ an verschiedenen Besoldungen,
 2,358 = 16 = 7 = wegen der Wasserkünste,
 259 = 22 = 2 = Unterhaltung der Brunnen,
 1,132 = 1 = 5 = Unterhaltung der Feuerlöschanstalten,
 25,370 = 4 = 4 = wegen der Straßenbeleuchtung,
 2,127 = 28 = 5 = wegen der Straßenreinigung,
 2,958 = 25 = 6 = für Unterhaltung der Gartenanlagen,
 1,198 = 12 = 1 = für Schleusenreinigung,
 494 = 27 = 9 = für Verschönerungen im Rosenthal,
 160 = — = 8 = wegen der Sänfenträger und Sänften,
 9,329 = 1 = 7 = wegen des Marstalls,
 4,134 = 9 = 1 = wegen der Marktmeister und Gerichtsdiener,
 424 = 4 = 3 = wegen der Thürmer und deren Wohnungen,
 3,471 = — = 5 = wegen der Dekonomie im Rathhause,
 5,215 = 19 = 9 = an verschiedenen Ausgaben.

Sa. uts.

446 fl 24 nfl 2 Δ Ausgabe wegen hiesiger Garnison,
 2,963 = 22 = 4 = Aufwand wegen der Communalgarde,
 64,886 = 11 = 9 = Aufwand verschiedener Art, als:
 106 fl 22 nfl 1 Δ wegen der Schützengesellschaft,
 240 = 1 = 9 = an Proceßkosten,
 149 = 22 = 3 = an Reisekosten,
 4,691 = 21 = 9 = an Geschenken,
 258 = 11 = 7 = wegen der Bibliothek,
 2,333 = 3 = — = an Hundesteuer,
 223 = 3 = — = wegen der Wahl zu Landtagsdeputirten,
 655 = 20 = 5 = wegen Frachtwagenbewachung etc.
 56,196 = 25 = 5 = wegen der Gasbeleuchtung.

Sa. uts.

1,811 fl 13 nfl 7 Δ Ausgabe indgemein.

471,309 fl 12 nfl 7 Δ Hauptsumme sämtlicher Ausgaben.
 Zieht man nun von der Gesamteinnahme an
 493,639 = 16 = 9 = die Gesamtausgaben an
 471,309 = 12 = 7 = ab, so verbleiben

22,330 fl 4 nfl 2 Δ baarer Cassenbestand, welcher in der Jahresrechnung pro anno 1843 wiederum vorzuliegen ist.

Bereits in letzter Plenarversammlung war das Collegium durch den Herrn Vorsteher von dem am 14. März d. Jahres erfolgten Abieben des Herrn Advocat Heinrich August Höfel, welcher während seiner vieljährigen Verwaltung des Archivariats bei dem Collegio um das Archiv desselben sich sehr verdient gemacht, in Kenntniß gesetzt worden. Es forderte daher ersterer in heutiger Sitzung nach erstattetem Vortrage der diesfalls an ihn eingegangenen Bewerbungsgesuche um diese Stelle zur Wahl eines neuen Archivars und Protokollanten auf. Diefelbe fiel nach Eröffnung der zu diesem Endzweck ausgegebenen Stimmzettel einstimmig auf den, während der Krankheit des

Herrn Archivars Höfel seit längerer Zeit als Stellvertreter fungirenden Herrn Dr. Dreschke, rücksichtlich dessen Besoldung sich das Collegium in Hinblick auf die in neuerer Zeit eingetretene Geschäftsvermehrung und in Berücksichtigung des Umstandes, daß es wünschenswerth erschien, denselben zu der bisher von ihm freiwillig übernommenen Protokollführung in den sehr zahlreichen Deputationsitzungen zu verpflichten, wodurch eine beträchtliche Vermehrung der Officialarbeiten eintritt, zugleich aber auch der Geschäftsgang selbst bedeutend gefördert wird, zu dem Beschlusse vereinigte, beim Rathe die Bewilligung der von seinem Vorgänger bezogenen persönlichen Zulage an 200 Thlr. neben dem etatmäßigen Gehalte der Stelle an 500 Thlr. in Antrag zu bringen.

Ein hiernächst dem Collegium durch den Herrn Vorsteher mitgetheilten Beschluß des Stadtraths, dem Herrn Kreisdirector Dr. von Falkenstein bei seinem bevorstehenden Austritt aus seiner gegenwärtigen amtlichen Stellung, als ein Anekenntniß der großen Verdienste, welche er sich um hiesige Stadt erworben, das Ehrenbürgerrecht Leipzigs zu ertheilen, erhielt durch Acclamation einhellige Zustimmung.

Mittels Communicats vom 6. April eröffnete der Stadtrath den Stadtverordneten, daß, so höchst ungerne er auch zu dem in der allgemeinen Städteordnung §. 228 dargebotenen Auskunftsmittel schreite, bei Verweigerung der Zustimmung der Stadtverordneten zu einem von ihm gefaßten Beschlusse die Entscheidung darüber der vorgesetzten Behörde mittels Bericht anheim zu geben, er doch von der Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit der von ihm mit dem Besitzer der Milchinsel getroffenen und von den Stadtverordneten in ihrem Recommunicate vom 29. März d. J. wiederholt zurückgewiesenen Vereinigung über die Regulirung der Gränzen dieses Grundstücks und von dem Interesse der Commune bei dieser Vereinigung zu sehr überzeugt sei, als daß er unterlassen könne, der Königl. Hohen Kreisdirection diese Angelegenheit zur Beschlußnahme vorzutragen. Zugleich bemüht sich hierin der Rath, die Stadtverordneten von der Zweckmäßigkeit jenes Abkommens nochmals zu überzeugen, sie zugleich von dem Tage des Berichtabganges in dieser Sache in Kenntniß setzend. War man nun auch der Ansicht, daß es einer nochmaligen Auseinandersetzung der dem Collegium hier gegen beigegangenen Bedenken, die bereits in der vorerwähnten Rückantwort mit möglichster Ausführlichkeit dargelegt worden sind, nicht bedürfte, so fand man es doch für nicht unangemessen, vor dem Eintritte jenes Termins in einem fernerweiten Recommunicate dem Stadtrathe das Beharren auf dem einmal gefaßten Beschlusse zu erkennen zu geben, und unter nochmaliger Widerlegung der von ihm neuerdings wiederholt angeführten Gründe, als fernere Motive dazu beizufügen, daß das fragliche Tausch- und Vergleichsproject in sofern sich noch als nicht hinlänglich vorbereitet darstelle, als die Gränzen der Milchinsel selbst, bei den sich widersprechenden Angaben der darüber existirenden Pläne, vorerst noch zu berichtigen und die \square Ellenzahl des aus- und einzutauschenden Areals gehörig festzustellen sein möchten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 19. August 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140 ³ / ₄	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ³ / ₄ *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	—	139 ³ / ₄	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ³ / ₄ +)	—	à 3 ² / ₄ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F. kleinere . . .	99 ¹ / ₄	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . do.	—	6 ³ / ₄ +)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 ³ / ₄ +)	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	107 ¹ / ₄	—
Berlin . 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Breslauer do. do. . . . do.	—	6 ³ / ₄ +)	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. . . . do.	—	6 ¹ / ₄	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	101 ¹ / ₄	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	111 ⁷ / ₈	—	Conv.-Species und Gulden . do.	—	5	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ F.	—	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	5	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂ F.)	—	96 ³ / ₄	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	9 ³ / ₄	Geld pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ² / ₄ pr. 150 ¹ / ₂ C.	116 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . . do.	—	—	—	do. do. à 4 ² / ₄ . . . do. do.	—	105 ¹ / ₄	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien			—	do. do. à 3 ² / ₄ . . . do. do.	80 ¹ / ₄	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.			—	Lauf. Zinsen à 10 ³ / ₄ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ³ / ₄	R. S. Staatspapiere	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1135	—	—
	2 Mt.	—	149 ³ / ₄	à 3 ² / ₄ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F. kleinere . . .	98 ¹ / ₄	—	100	laufende Zinsen, à 100 ¹ / ₂ F.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	R. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂ F.	—	151	—
	3 Mt.	6. 23 ¹ / ₄	—	à 2 ² / ₄ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂ F.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	50	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	138	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F. kleinere . . .	100 ¹ / ₄	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	R. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂ F.	—	103 ¹ / ₂	—
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S.	—	104 ³ / ₄	à 3 ² / ₄ im 20 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F. kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂ F.	—	111	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—		—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	194	—	—
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—		—	—	—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂ F.	—	—	—
Prouss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem . do.	—	—	—		—	—	—		—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5¹/₂ 17 Ngr 6 L
 †) Beträgt pr. Stück 3¹/₂ 5 Ngr 6 L

Einnahme

Der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 11. bis mit 17. August 1844.

Für 8446 Personen 8957¹/₂ 19 Ngr
 Für Güter etc. 3454¹/₂ — Ngr
Summa 12411¹/₂ 19 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843 betrug 10,974 Thlr. 25 Ngr.
 Vom 1. Januar bis 17. August 1844: 266,795 Personen, Einnahme 364,542 Thlr. 18¹/₂ Ngr.
 In derselben Zeit von 1843: 250,153 Personen, Einnahme 354,219 Thlr. 12¹/₂ Ngr.

Bekanntmachung.

Von einem bei uns in Haft befindlichen Diebe, welcher insonderheit zum Oeftern Raubuden erbrochen hat, sind auch eine Schippe

und eine blaugraumelirte, wollene, gewirkte Unterziechjacke verkauft worden, die sich jetzt in unserer Verwahrung befinden. Wir fordern diejenigen, welchen solche abhanden gekommen sind, hiermit zur schleunigen Anzeige und zur Ansicht jener Gegenstände auf.

Leipzig, den 19. August 1844.
 Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Kermes.

Leipziger Bank.

Die Ende August a. e. zahlbaren Zinsen der Leipziger Bank-Actien können gegen Einreichung der betreffenden Zinsscheine Nr. 11, auf 3 Thlr. 18 gGr. im 21. Fl. Fuß lautend, von heute an im Locale der Bank sowohl, als bei Hrn. **W. Schie** in Dresden erhoben werden.

Leipzig, den 19. August 1844.
 Die Leipziger Bank.
Johann Christian Dürbig, Fr. Hermann,
 Stellvertreter des Vorsitzenden. — Vollziehender.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 20. August: **Die Zauberflöte**, große Oper in 2 Acten von Mozart. Dirigirt von Herrn Capellmeister **Meyer.**

Anfang halb 7 Uhr. Einlaß halb 6 Uhr.

Allgemeine Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen, welche f. Michaelis in die erste Bürgerschule und die dazu gehörigen Elementarclassen eintreten sollen, erbitte ich mir am 22., 23., 24. und 25. d. M., f. Donnerstag bis Sonntag Vormittags von 10—12 Uhr.

In der zweiten Bürgerschule wird dieselbe der Oberlehrer Herr Dr. **Lechner** an denselben Tagen Nachmittags von 2—5 Uhr annehmen.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule
Dr. Vogel.



Königl. Sächs. privil. Dampfschiffahrt.

Nach **Teplitz** täglich früh 6 Uhr, von **Tetschen** aus resp. mit Stellwagen. Das Nähere besagt der Fahrplan.

Die Direction.

Fahrplan, Meilenzeiger und Fahrtaren

der zusammenhängenden Eisenbahnen von Norddeutschland, enthaltend die Abfahrts- und Ankunfts-Stunden aller Eisenbahnzüge auf 60 Bahnhöfen, ist für 1 Ngr. zu haben bei dem Portier am Leipzig-Dresdner Bahnhofe und in allen Billets- und Güters-Expeditionen.

Wein-Auction

heute früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an im Keller des Herrn Zöllner am Eingange des Pauliner Kirchhofs.

Große Rosinen-Auction.

Am 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr werde ich für fremde Rechnung am hiesigen neuen Pachhof eine bedeutende Partie theilweis beschädigte neue, großbeerige Emirn. Rosinen gegen baare Zahlung meistbietend verkaufen.

Magdeburg, den 19. August 1844.

Schmidt, vereideter Makler.

Auch ein Schärlein zur Unterstützung der Verunglückten an der Weichsel.

Die Beschreibung der am 9. August hier stottgehabten Festlichkeiten (verfaßt von einer treuherzigen Bauerfrau), so wie die Abbildung der Ehrenpforte, auf prachtvollem, elegantem Papiere kostet nur 2 Ngr., von denen ein vierter Theil zum Besten der oberwähnten Unglücklichen bestimmt ist. Edelgesinnte Käufer finden das Heftchen in der Buchhandlung von Goetz (Dresdner Straße Nr. 1) und bei Dederich, Petersstraße Nr. 40.

Bekanntmachung. Daß ich vom 10. d. M. an als Hebamme in Pflicht genommen und in Rudnitz, wo ich wohne, meinen Wirkungskreis habe, mache ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch bekannt, und bitte um gütiges Vertrauen. C. W. Waldmann, geb. Leonhardt, Leipziger Gasse Nr. 62b.

Local-Veränderung. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Lager von Zwickauer Steinkohlen und Coak von heute an auf Büttner's Gut am Klofthore verlegt habe.

Zugleich mache ich auf einen guten und billigen Stuben- Coak aufmerksam, und bitte Bestellungen, außer in meiner Niederlage, in den Materialmaarenhandlungen der Herren

C. Meuche & Comp. auf dem Brühl,
Ed. Peter, Petersstraße, und
G. Nus, Grimma'sche Straße,

gefälligst niederzulegen.

Theodor Braune.

Gut und schnell wird copirt Petersstraße Nr. 20. Zu erfragen im ersten Hofe links bei Hrn. Schuhmachermstr. Heinze.



Brillen- und Lorgnettengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen, Brillen, Lorgnetten und Operngucker, auch Fernrohre zu beispiellos billigen Preisen verkauft im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11/543, Kochs Hofschragüber.

* Fertige Westen, Sommertwine, Bonjours und Röcke in schönster Auswahl: Hainstrasse 3, 2. Etage bei S. C. Hoyer.

Die Pariser Damenschubstoffe sind angekommen und bitte ein geehrtes Publicum und resp. Kunden sich von der Schönheit derselben überzeugen und mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

B. Martin, Salzgäßchen Nr. 4.

Italienische Stroh-Damentaschen

werden fortwährend aus abgetragenen dergleichen Herrenhüten aufs Beste angefertigt in der Strohhutfabrik von S. W. Koch, Nicolaisstraße Nr. 40.

Empfehlung. Von heute, Dienstag den 20. August, an ist alle Tage frischer amerikanischer Theekuchen, so wie auch verschiedene Coffees und Theerwaaren zu haben beim Bäckermeister Fischer am Markte in Altenburg.



Große Limburger Rahmkäse besser Qualität
pr. Stück 6 Ngr. bei Fr. Schwennicke.

Fischers Weinessigfabrik, Johannisgasse Nr. 29 1304,

empfehle auch im Einzelverkauf ihre bekannten, besonders zum Einsetzen der Früchte vorzüglichsten Essigsorten à Kanne 6, 10 und 12 Pfennige.

Billiger Verkauf.

Um mein Lager vor der Messe etwas zu räumen, verkaufe ich Tafel-, Waich- und Kaffeegeschirre zu möglichst billigen Preisen. F. L. Habenicht, Steingutfabrikant, Auerb. Hof 26—27.

Ein gut gehaltenes Bureau ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zeitzer Straße Nr. 1/808, 3 Treppen.

Verkauf. Div. Sachen, gute Messingwaaren, Weinflaschen, Öl- und andere Fässer, ein eiserner Mörtel, eine große Kaffeemühle, eine Gewöbelampe: Magazingasse Nr. 25, parterre.

Gute Dachsteine mit Holz gebrannt können nachgewiesen werden in der Eisenhandlung im Sporergäßchen alhier.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel — gebaut von André Stein — Nicolaisstraße Nr. 46/561, 3 Treppen.

Zündnadel-Patronen,

100 Stück ^{1 2/3} Thlr.,
Zündspiegel und Hülsen,
100 Stück 18 Ngr.,
im Ganzen billiger,



Tirez haut!

so wie ff. franz. Pulver, Schroot in allen Nummern, Zündhütchen mit und ohne Deck-, Filz- und Haar- Pfropfe empfiehlt zu bevorstehendem Aufgange der Jagd den Herren Jägern und Jagliebhabern zu geneigtester Berücksichtigung

Moriz Oberländer,
Burgstraße Nr. 5.

Tapeten

aus der Fabrik des Herrn Friedrich Schwarz in Dessau empfiehlt Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.

Ullersdorfer Rahmkäse à Stück 6 1/2 Ngr.,
Limburger Rahmkäse à Stück 7 1/2 Ngr.

in fetter Qualität empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Häringe à 1 Ngr.

empfehle

F. W. Schulze, 3 Könige.

Zu kaufen gesucht werden weiße Mäuschen. Nachfrage Johannisgasse Nr. 11, 1 Treppe hoch.

Zu erborgen gesucht werden 5 bis 600 Tplr. auf erste Hypothek eines Grundstücks 1/4 Stunde von Leipzig. Näheres in Volkmarisdorf Nr. 80.

500 Thlr. 600 Thlr. sind von Michaelis d. J. ab gegen gute Hypothek durch mich auszuleihen.

Adv. Robert Zenker, Grimm. Str. Nr. 6.

Bedeutend unterm Preise

erhielten wir

eine neue sehr reichhaltige Partie.

800 Stück Kattun-Kleider, neue Muster, 16 Ellen, à Kleid 24 Ngr.,
 200 = = = mehrfarbige à 1 Thlr. — 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,
 1500 = $\frac{3}{4}$ breite Zig-Kleider, die neuesten Muster, à Kleid 1 Thlr.
 bis 1 $\frac{2}{3}$ und 2 Thlr.

In Stoffen zu Kleidern und Umschlagetüchern halten wir stets das Neueste zu möglichst billigen Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

F. Danfert & Comp.

Ein unverheiratheter Hofmeister, ganz vorzüglich im Felde, ist zu empfehlen durch

August Heine, Johannes-Hospitalpachter zu Leipzig.

Gesuch. Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird für den 1. September ein Kutscher, der sich über seine Tüchtigkeit sowohl als über seinen moralischen Charakter ausweisen kann, gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich am 22. dieses in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr im großen Blumenberg bei dem Portier melden.

Leipzig, am 19. August 1844.

Gesuch. Ein gewandter junger Mann, auch wenn derselbe Kellner gewesen ist, kann, wenn derselbe cautionsfähig ist, sofortige Stellung erhalten. Näheres zur Stadt Nies, erste Etage.

Gesucht wird ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Conditorei zu lernen. Zu erfragen bei Herrn Sähle in der Tuchhalle.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiger Bursche, welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Näheres Universitätsstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Bursche in der Stadt Rom.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, belieben sich zu melden in der **Putzhandlung** von **Guhler**.

Gesucht werden junge Mädchen, welche schnell nähen können. Zu melden Nr. 25/669, Magazingasse parterre.

Gesucht wird zum 1. October d. J. eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin und ist Näheres zu erfragen am 20. Aug. früh zwischen 9 und 11 Uhr in Nr. 24/372, Kathrinenstraße 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu allen häuslichen Arbeiten: Brühl Nr. 51, parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches bereits in einem Verkaufsgeschäft gewesen, an strenge Ordnung und Thätigkeit gewöhnt ist und es mit glaubwürdigen Zeugnissen bekräftigen kann: Zeiger Straße Nr. 25/846, parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein nicht zu junges Kindermädchen, nur solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden: Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Zur Wartung eines Kindes wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches auch im Nähen und Platten geübt sein muß. Nur diejenigen, welche sich über ihr bisheriges Betragen durch gutes Lob ihrer früheren Herrschaft auszuweisen vermögen, können nachfragen: Reichels Garten, Haupteingang Nr. 3, links 2. Etage,

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche im Kochen nicht ganz unerfahren ist: Preußergäßchen Nr. 6/47, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. aufs Land, ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche geübtes Dienstmädchen. Morgen Mittwoch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr das Nähere zu erfragen: Königsplatz Nr. 18, 3. Etage.

Ein Dienstmädchen wird zum ersten September gesucht: Thomaskirchhof Nr. 17/103.

Ein rüstiger Mann, 30 Jahre alt, welcher sich in jedes Fach schicken kann, wünscht ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer oder dergleichen. Selbiger weiß auch mit Pferden und mit etwas Gärtnerei umzugehen. Adressen bittet man große Windmühlenstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen abzugeben.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, der mit Pferden umzugehen weiß und schon einige Jahre als Hausknecht gedient hat, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen beim Gastwirth **Sennig**, auf der Gerbergasse.

Ein solides junges gebildetes Frauenzimmer, welches im Nähen und Sticken erfahren, sucht als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame, wo sie bereits 7 Jahre zur Zufriedenheit conditionirte, oder auch zum Beistand einer Hausfrau sofort oder nächste Michaeli ein Unterkommen. Näheres hierüber ertheilt Herr **Ulrich**, Neudniger Straße Nr. 3, 1 Treppa.

Gesuch einer 1. Etage,

welche sich zu einem Buchhändlergeschäft eignet. Adressen bittet man bei **Wilh. Krobisch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn, wo möglich vor dem Petersthore, eine gut ausmeublirte Stube. Adressen bittet man unter der Chiffre F. F. in der Ritterstraße in der Eisenhandlung von **Seynau** niederzuliegen.

Gesucht wird zu nächste Weihnachten in der innern Vorstadt ein Parterrelogis von Stube, Kammer und sonstigem Zubehör. Dasselbe kann sich auch in einem hellen Hofe befinden. Adressen bittet man bei **Wilhelm Krobisch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Gesucht. Es wird sofort oder bis zum 1. September ein Local in einer für ein Expeditions-Geschäft passenden Lage zu mizthen gesucht, welches außer einem Comptoirlocal auch die nöthigen geräumigen Niederlagen besitzen muß. Auch würde man, wenn es paßt, ein Logis von einer Stube und Kammer mitnehmen.

Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre desfallsigen Offerten mit Angabe der Localitäten und des Preises unter der Chiffre F. X. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein paar Leute ohne Kinder suchen eine Stube, Kammer, Küche oder Kamin bei anständigen Leuten. Zu erfahren in der Rathswaage, 1 Treppe hoch.

Zur nächsten Michaelismesse wird in der Reichstraße oder deren Nähe ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten gesucht. Offerten beliebe man Reichstraße Nr. 43, erste Etage abzugeben.

Verpachtung.

Ein Gasthof mit Ausspannung und 80 Dresdner Scheffel Feld und Wiesen soll Familienverhältnisse halber noch auf acht Jahre cedirt werden. Zu dem todtten und lebenden Inventarium ist ein Capital von 1800 Thlr. erforderlich. Das Nähere durch den Herrn Gastwirth **Scheibe**, hohe Lillie in Leipzig.

Auf der Katharinenstraße Nr. 12/416 sind im 1. Stocke zwei Stuben als Verkaufscocle für alle drei Messen zu vermieten durch **D. Friederici sen.**

Ein freundliches und gut gehaltenes Familienquartier zweiter Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auch mit Garten, ist in der innern Petersvorstadt zu Michaelis zu vermieten, worüber Näheres bei dem Besizer, Mühlgasse 12, zu erfahren.

Für 2 solide Frauenzimmer ist ein Logis offen: am Markt Nr. 17/2, vorn heraus, 5 Treppen links.

Ein Familienlogis von 2 Stuben und allem übrigen Zubehör ist zu Michaelis zu vermieten: kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Weservermietung. Als Waarenlager für beide Hauptmesssen ein großes Zimmer nebst Schlafgemach: Salzg. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör in Nr. 6, Moritzstraße in Reichels Garten.

Zu vermieten ist ein kleines Logis mit Zubehör an ein paar stille Leute: Schützenstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist eine Stube an ein lediges Frauenzimmer: Neukirchhof Nr. 10, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus, meßfrei: Petersstraße Nr. 46/37, 4. Etage.

Zu vermieten ist die 2. Etage in Nr. 44 der Petersstraße zu 160 Thlr. Das Nähere im G. wölbe.

Zu vermieten sind auf der Lauchaer Straße Nr. 2, ein Logis 3 Treppen und eins 4 Treppen hoch. Näheres beim Hausmann daselbst.

Iduna. Heute Kegeltag.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Concert.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in Mey's Kaffeegarten.

* Insel Buen Retiro. *

Den Anklang, welchen die Aufführung des Concertes am vergangenen Dienstag fand, veranlaßt den Unterzeichneten, ein zweites derartiges, bestehend in **Militärmusik**, mit seinem Musikchor und zwar „heute“ zu geben, und werden Freunde dieser Musik hierzu ergebenst eingeladen.

Julius Lopiſch.



Heute Dienstag Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, nebst einer Auswahl anderer Speisen.

C. W. Grohmann.
Buen Retiro.

Morgen Mittwoch den 21. August findet das

BLUMENFEST

im grossen Kuchengarten

statt. Der Anfang des Concertes ist um 5 Uhr, von 1/2 9 Uhr aber wird in dem festlich geschmückten Saale gespielt. **M. Benck.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein **F. C. Andreas**, Klostersgasse Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **C. G. Richter**, Hospitalstraße Nr. 11.

Morgen früh halb neun Uhr zu Speckkuchen bei **G. Pöbler**, Klostersgasse.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei **J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Brosens Restauration.

Morgen Abend Gänsebraten und Cotelettes mit Allerlei.

Drei Rohren.

Heute Dienstag zu Cotelettes und Zunge mit Allerlei, Rücken mit Compot und verschiedenen Salate ladet ergebenst ein **C. Weinhold.**

Zum heutigen Gesellschaftstag: Cotelettes mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen in **St. Nürnberg.**

Morgen den 21. August ladet zu Ente mit Krautklößen, Karpfen und andern Speisen nebst guten Bieren freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Mittwoch den 21. August ladet zu Allerlei mit Cotelettes, Beefsteaks und Schmorkartoffeln ergebenst ein

Bernhardts Restauration, Reimers Garten, Bosenstr.

Einladung zum gesellschaftlichen Schweinauspielen à la Poule in **Bernhardts Restauration** (Reimers Garten, Bosenstraße). Sonnabend, den 24. August 1844. Einlage 5 Ngr.

Mittwochs Abends den 21. ladet ein zu Wurstsuppe und Allerlei **Witwe Heinicke** in Reichels Garten.

Abhanden gekommen ist am 19. dieses Monats ein kleiner weißer Hund, am Kopfe mit braunen Flecken und langen Ohren. Der Zurückbringer desselben erhält Ritterstraße Nr. 46 parterre eine gute Belohnung.

Verloren wurde gestern Vormittag eine goldne mit Granaten besetzte Broche. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe, Brühl Nr. 24, eine Treppe, eine dem Gegenstande angemessene Belohnung.

Verloren wurde Montag den 12. August ein Taschentuch, gezeichnet **Rosalie Berger**. Abzugeben Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts, gegen Belohnung.

Eine **Schildkrot-Lorgnette** an einer dunklen Haarschnur wurde am Sonnabend in der Nähe des Theaterplatzes verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Markt Nr. 13, erste Etage.

Der Finder des am Nicolaiskirchhofe von einem armen Dienstmädchen verlorenen Buchs: „Krause, über Wasserheilkunde“ wird gebeten es daselbst Nr. 50, 2 Treppen hoch, gegen Belohnung wieder zu bringen.

Verloren wurde eine franz. gestickte Kindermütze. Der Finder wird gebeten, dieselbe an **Mad. Hartmann u. d. Bühnen** abzugeben.

Gefunden wurde am Sonnabend in der Allee ein Regenschirm. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen bei dem Markthelfer **August Weissenborn**, Neudnitzer Straße Nr. 5.

Zur Table d'hôte während des großen Manöver ladet ergebenst ein C. F. Mente, Gastgeber zur goldnen Kugel in Halle.

Ein zugelaufener junger Wasserhund, Steuernummer 1626, wird dem Eigentümer gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten zurückgegeben: Peterskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Der bewusste Inhaber des meinem verstorbenen Sohne, dem Maler Louis Lüders, zugehörig gewesenen dunkelbraunen, mit Peiz gefütterten Bornous wird hierdurch aufgefordert, ihn sofort an mich abzugeben. Adv. Lüders, Brühl, Hofeisen

Die Dame, welche unter den Namen von Gablenz gestern einen an selbige nicht gerichteten Brief poste restante abholte, wird ersucht, denselben an seinen Platz wohlversiegelt wieder zurück zu bringen.

Der Stockregen ist ohne die Scheide nicht abzugeben.

Für Schwetz an der Weichsel,

das durch die Ueberschwemmung verheert ist (s. Leipz. Tagebl. vom 16. August) nehmen fortwährend Unterstützungen dankbar entgegen

Adv. **Heinr. Goetz**, Tuchhalle, Treppe D, 2 Tr.
Ernst Goetz, Dreedner Straße Nr. 1.

Herr M. Wille wird ergebenst ersucht, seine am verfloffenen Sonntag gebaltene wahrhaft christlich-erbauliche Predigt gefälligst dem Druck zu übergeben.

M..... H..... B..... G.....
K... S..... H..... V..... H.....

Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten in Schwetz a. d. W. gingen bis heute bei mir und bei Adv. vocat **Götz** ein und wurden an das Hilfscomité in Schwetz übersandt:

Von Hrn. Lionell 1 Thlr., J. E. Pötsch 10 Ngr., Adv. J. F. P. 2 Thlr., H. B. 1 Thlr., „Unsere Mitbrüder im Unglück bereitwillig zu helfen, sei unsere schönste und heiligste Pflicht“ Franz S—t aus Berlin 1 Thlr., L. L. 2 Thlr., C. A. W. 15 Ngr., Ch. W. „wenig mit Liebe“ 1 Thlr., D. 3 Thlr., v. J. 1 Thlr., Ch. u. Rdr. 15 Ngr., F. M. Zbr. 3 Thlr., Br. H. 15 Ngr., J. Andrae 10 Ngr., E. E. S. 10 Ngr., Fr. Runge 15 Ngr., v. e. Ungenannten 10 Ngr., F. S. 2 Thlr., St. 5 Ngr., C. G. L. 15 Ngr., J. Blüher 10 Ngr., v. e. Ungen. 15 Ngr., D. S. 2 Thlr., u. w. 5 Ngr., C. H—gk 1 Thlr., E. R. 10 Ngr., vom Herrn Organist Becker als Ertrag seines Orgelconcertes 62 Thlr. 10 Ngr.

Ferner 6 Pakete Kleidungsstücke von Ungenannten, deren eines mit Hiob 38, V. 28.

Necht dringend bitte ich um fernere freundliche Gaben und danke für die mir gewordenen Beiträge einstweilen im Namen der Unglücklichen. **Ernst Goetz**, Dreedner Straße Nr. 1.

Todesanzeige.

Am 17. d. Mts. Abends 8 Uhr verschied unser geliebtes, jüngstes Kind, **Adelheid Selma**, in einem Alter von 1 Jahr und 5 Monaten. Leipzig, den 18. August.

Die Familie **Becker**.

Ginpassirte Fremde.

Se. Erlaucht der Graf von Schönburg-Wechselburg, von Wechselburg, im Hotel de Baviere.

Acher, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 1
Albrecht, Kfm. v. Chemnitz, Kranich.
August, Referend. v. Gö'n, Rheinischer Hof
Appelius, Apoth. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Appel, Part. v. Graudenz, Hotel de Pol.
Alexander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Baldu, Baron, v. Wien, und
v. Basside, Baron, v. Wien, Hotel de Bav
v. Baumhauer, D., v. Utrecht, Rhein. Hof.
Burkhardt, Fabr. v. Grimmischau, g. Hahn.
Bochet, Kfm. v. Lyon, und
Bouillet, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Burghardt, Kfm. v. Breslau, und
Beck, Kfm. v. Fraureuth, Stadt Gotha.
Bachmann, Kfm. v. Bamberg, St. Frankfurt.
Becker, Stadtrath, v. Göln, Stadt London.
Braun, Mad., v. Wien, Hotel de Prusse.
v. Busch, Ober-Appell.-Rath, v. Zelle, Hotel de
Russie.
v. Campy, Frau, v. Berlin, Stadt Rom.
v. Cary, Fürst, v. Wien, Hotel de Baviere.
Dähne, Kfm. v. Frankenberg, goldner Hahn.
Daweritz, Dikon., v. Graupzig, St. London.
Döbler, Kfm. v. St. Gallen, Hotel de Russie.
Engelken, D., v. Bremen, Hotel de Baviere.
v. Einsiedel, Kammerherr, v. Kl. = Helmsdorf,
deutsches Haus.
v. Fequelmont, Minister, v. Wien, und
v. Freitag, Kammerh., v. Didenburg, Hotel
de Baviere.
Fachsler, Fräul., v. Homburg, Hotel de Russie.
Fordtrann, Fabr. v. Dresden, St. Wien.
Füchtinger, Mad., v. Gera, Münchner Hof.
Guttentag, D., v. Breslau, Hotel de Baviere.
Gilbert, Lehrer v. Annaberg, goldner Hahn.
Gerhard, Kfm. v. Anna'erg, und
Greffer, Fräul., v. Warschau, Rhein. Hof.
Hartleben, Buchhldr. v. Pesth, Hotel de Bav.
Heckmann, Fräul., v. Homburg, und
Honton, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Hagen, Mad., v. Berlin, Stadt Rom.
Herberg, Kfm. v. Urdingen, Hotel de Bav.
Jobsthor, Rent. v. London, Hotel de Pol.

Zsensic, Justizrath, v. Göthen, und
Zeit, Kfm. v. Radesheim, Hotel de Pologne.
v. Königfeld, Graf, v. Riga, gr. Blumenberg.
Kümmelmann, Kfm. v. Chemnitz, Münch. Hof.
Köbke, Kfm. v. Döblin, Palmbaum.
Kuno, Steuerrath, v. Tilsit, Palmbaum.
Lippold, Stadtrath, v. Zwickau, gr. Baum.
Lippe, Stadtrath v. Stettin, und
L'rot, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Louvercourt, Legat.-Secret., v. Wien, und
Ludwig, Rittmstr. v. Schleiz, Hotel de Bav.
Lange, Kfm. v. Camburg, goldner Hahn.
Lemmann, Part. v. Wien, Hotel de Pol.
Lengsdorf, Direct. v. Göln, Stadt London.
L'yppe, Apoth. v. Herrnhut, St. Breslau.
Metral, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
May, Fabr. v. Söllniz, goldner Hahn
Mintos, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Pol.
Mastrollet, Rent. v. Turin, Hotel de Bav.
v. Matjan, Graf, v. Berlin, und
v. Mucielsko, Graf, v. Paris, Hotel de Bav.
Marols, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Bav.
Meinardus, Fräul., v. Hamburg, v. de Russie.
v. Mostig, Graf, v. Prag, Hotel de Saxe.
Repuda, Mad., v. Berlin, gr. Blumenberg.
Rigold, Fabr. v. Arnstadt, goldner Hahn.
v. Vesserhoudt, Rentier, v. Dresden, Hotel de
Baviere.
Fosen, Kfm. v. Offenbach, und
Fausel, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.
Fame, Kfm. v. Theresienthal, Hotel de Bav.
Ficht, Amtm. v. Delsniz, Münchner Hof.
Parlator, Prof., v. Dresden, Hotel de Russie.
v. Postta, Fräul., v. Wien, Hotel de Prusse.
Penner, Wollhldr., v. Jena, grüner Baum.
Poppe, Kfm. v. Magdeburg, Rheinischer Hof.
Pflaff, Oberamt., v. Reinsdorf, v. de Pologne.
Raabe, Amtm. v. Dionzig, grüner Baum.
Remke, Gastw. v. Dresden, Stadt Breslau.
Rekering, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Reimann, Kfm. v. Mainzlochheim, v. de Pol
v. d. Red, Präs. v. Berlin, Hotel de Russie.
Röhre, Fabr. v. Prag, Hotel de Saxe.

Katalsky, Justizrath, v. Bromberg, Hotel de
Russie.
Robbin, Kfm. v. Epernay Hotel de Bav.
Richter, Kfm. v. Berlin, und
Richardt, Pastor v. Dresden, v. de Baviere.
Schwabe, Kfm. v. Neustadt o/D., v. de Pol.
Schmidt, Kfm. v. Weimar, deutsches Haus.
Seelich, Kfm. v. Düsseldorf, und
Schmig, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Simons, Kfm. v. Elberfeld und
Sambeck, Justizrath, v. Berlin, v. de Bav.
Stutbe, Part. v. Berlin, und
v. Sullivan, Minister, v. Wien, v. de Bav.
v. Se. Iho. st, Hofmarschall, v. Ballenstädt, Ho-
tel de Russie.
Stertel, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.
v. Santis, Part. v. Berlin, Stadt London.
Schulze, Kfm. v. Göthen, Stadt Rom.
Ewjoboda, Part. v. Prag, Stadt Wien.
Springer, Adv. v. Werdau, Stadt Frankfurt.
Schwabe, Kfm. v. Zittau, Kranich.
Schneider und
Schmelzer, Fabrik. v. Werdau, Elephant.
Sewald, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
Strisky, Kfm. v. Schmiedeberg, Palmbaum.
Sort, Mad., v. Dresden, und
Schönfeld, Senator, v. Zschoe, Rhein. Hof.
Törner, Künstler, v. Dresden, grüner Baum.
Troost = Simons, Rent. v. Hamburg, Hotel de
Prusse.
Thrandt, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Vogel, Justizrath, v. Altenburg, Münch. Hof.
Wolke, Steindruckereibes. v. Rudolstadt, Stadt
Gotha.
Winter, Fabr. v. Berlin, Stadt London.
v. Wissemstoy, Fürst, v. Petersburg, Stadt
Rom.
Weigmann, Arzt v. Peterwaldau, Palmbaum.
Weschnigt, Rent. v. London, v. de Pologne.
Witsdorff, Bauconduct. v. Dschag, deut. Haus.
Wächter, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
v. Zilias, Fräul., v. Didenburg, gr. Blumenb.
Zwanziger, Kfm. v. Peterwaldau, Palmbaum.

Druck und Verlag von **E. Polz**.